



Dorfgemeinschaftsverein Borstel e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 11.03.2011

(im Gasthaus „Tor zum Grinderwald“)

Anwesende: s. Anwesenheitsliste im Anhang

TOP 1: Begrüßung der Anwesenden

Herr Gleser eröffnet die Jahreshauptversammlung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Gleser stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Jahreshauptversammlung des Dorfgemeinschaftsvereins Borstel geladen wurde.

TOP 3: Verlesung des Protokolls der Gründungsversammlung

Herr Zessin verliest das Protokoll der Gründungsversammlung. Dieses wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Bericht des 1. Vorsitzenden

Herr Gleser berichtet, dass es im ersten halben Jahr seit Gründung des Vereins regelmäßig Vorstandssitzungen und zwei Gesamtvorstandssitzungen gab. Die Vorstandsmitglieder mussten sich finden, Aufgabenbereiche abstecken, Ideen formulieren und bündeln.

Er habe weiterhin an diversen Treffen im Rahmen der Dorferneuerung teilgenommen und versucht sich in diesen umfangreichen Themenkomplex einzuarbeiten. Zeitgleich habe es viele Treffen mit Stadt- und Landesmitarbeitern und auch mit dem Bürgermeister der Stadt Neustadt am Rübenberge gegeben. Zusammen mit den beiden stellvertretenden Vorsitzenden des DGV Borstel wurde das Planungsbüro von Frau Bukies und Herrn Dr. Meyer besucht, welches sich um die Belange der Dorferneuerung im Mühlenfelder Land kümmert.

Am 12.09.2010 gab es in Borstel ein so genanntes „Bürgerfrühstück“ mit der Bürgermeisterkandidatin der CDU Frau Schulze, an dem Herr Gleser für den Dorfgemeinschaftsverein teilnahm.

Das 20. Jubiläum der Musikfreunde Borstel wurde von Seiten des DGV aktiv durch einen Tannenbaumverkaufsstand auf deren Weihnachtskonzert unterstützt. Dort war der Verein auch durch einen Infostand vertreten und verteilte Gratiskugelschreiber mit dem Schriftzug „Borstel – unser Dorf“.

Außerdem wurde das Eislaufen und Treffen am Neujahrstag organisiert. Um den Dorfgemeinschaftsplatz für diese Zwecke nutzen zu können, wurde die Hälfte der Jahrespacht an den Schützenverein Borstel bezahlt. Der Rückbau der Eislauffläche konnte erst im März erfolgen, da das Wasser auf der Folie Eisschollen aufwies. Ein früherer Rückbau hätte zu einer Zerstörung der Folie und somit der Mitgliederbeiträge geführt. Für die Hilfe beim Aufbau dankt Herr Gleser noch einmal ausdrücklich Jan Duensing, Harald Brase, Tanjo und Hendrik Scharnhorst.

Herr Gleser berichtet, dass seine Planungen und Handlungen vor allen Dingen durch die Möglichkeiten im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes bestimmt worden seien, einer einmaligen Chance für Borstel viel zu erreichen. Doch der Vorstand habe auch andere wichtige Ziele im Auge. So habe der Dorfgemeinschaftsverein sehr viele Mitglieder, die in anderen Vereinen nicht zu finden seien. Diese haben Erwartungen an den Verein, denen man gerecht werden wolle und müsse. Aus diesem Grunde habe man eine operative und eine kreative Gruppe im Vorstand gebildet.

Ein Ziel sei es, sich gemeinsam mit den anderen Trägern (der DGV Borstel hat ebenfalls die Mitgliedschaft beantragt), um die Entwicklung des Spielkreises in Borstel zu bemühen, um dessen Fortbestand auf lange Zeit zu sichern. In diesem Punkte seien Ideen vorhanden und es habe bereits Vorgespräche gegeben.

Der Dorfgemeinschaftsverein Borstel plant in Zukunft pro Quartal eine Veranstaltung durchzuführen. Zur erfolgreichen Abwicklung dieser Vorhaben appelliert Herr Gleser an die Mitglieder sich aktiv einzubringen. Unterstützung sowie Ideen und Talente der Borsteler Bürger seien sehr gefragt. Dazu lägen Listen aus, in denen man sich bei Interesse eintragen könne.

Herr Gleser bedankt sich bei den Vorstandskollegen für ihre Mitarbeit und ihr Engagement. Außerdem lobt er Herrn Siegmar Neumann, der bereits zur Gründungsversammlung des Vereins verschiedene Logos entworfen hatte, von denen eines nun das Logo des Dorfgemeinschaftsvereins Borstel ist.

TOP 5: Bericht des Dorferneuerungskomitees

Herr Dunker berichtet, dass eine Prioritätenliste durch das Dorferneuerungskomitee erstellt worden sei. Auf dieser stünden der geplante Radweg vom Dorf zum Friedhof sowie die Erneuerung des Dorfmittelpunktes an vorderster Stelle. Die Stadt Neustadt am Rübenberge

habe im Jahr 2011 insgesamt 100.000 € für die Gegenfinanzierung einzelner Maßnahmen zur Verfügung, von denen jeweils 25.000 € auf die einzelnen Dörfer des Mühlenfelder Landes entfielen. Über diese Vorhaben werde im April diesen Jahres von den verantwortlichen Gremien der Stadt Neustadt am Rübenberge entschieden.

TOP 6: Bericht des Kassenführers

Herr Husmann legt den aktuellen Kassenstand des Dorfgemeinschaftsvereins Borstel dar. Im Moment weise die Kasse ein Guthaben in Höhe von ca. 5.100 € auf.

Einnahmen verzeichne der Verein aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Verkaufserlösen.

Hervorzuheben seien Spenden durch den ehemaligen Verein „Rasselbande“ in Höhe von 900 € sowie durch die Sparkasse Hannover in Höhe von 500 €.

Ausgaben gab es vor allen Dingen für eine Jahresversicherung, Gebühren, Kugelschreiber und die Errichtung der Eislaufbahn.

Eine Finanzstatistik läge aus und könne eingesehen werden.

Außerdem weist Herr Husmann darauf hin, dass der Dorfgemeinschaftsverein Borstel aktuell 210 Mitglieder habe und alle anderen Borsteler Vereine ebenfalls Mitglied im DGV wären. Das Durchschnittsalter der Mitglieder betrage ca. 37 Jahre, damit könne man mit Recht von einem jungen Verein sprechen.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Herr Weidemann berichtet, dass die Kassenprüfung am 03.03.2011 stattgefunden habe und alles in Ordnung sei.

Der Antrag auf die Entlastung des Vorstandes wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 8: Grußwort der Gäste

Der Vertreter des Ortsrates Herr Mehring lobt die Arbeit des Vereines, stellt jedoch bezüglich der Äußerungen von Herrn Dunker klar, dass im Rahmen der Dorferneuerung nicht die Errichtung des Radweges zum Friedhof höchste Priorität genieße, sondern die Umgestaltung des Dorfmittelpunktes. Weiterhin wünscht er die „Pflege der intensiven Zusammenarbeit“.

Der Ortsvertrauensmann sowie die Vertreter des Schützenvereins, der Musikfreunde und der Freiwilligen Feuerwehr Borstel bedanken sich beim Vorstand des Dorfgemeinschaftsvereins für die gute Zusammenarbeit und hoffen, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

TOP 9: Wahlen

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Herrn Weidemann wird auf Zuruf die anwesende Frau Regina Schlichting einstimmig für zwei Jahre zur Kassenprüferin gewählt. Frau Schlichting nimmt die Wahl an.

Ein Ausschuss für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wird nicht gesondert gewählt, sondern die Interessenten tragen sich in die ausliegende Mitarbeitsliste ein.

TOP 10: Vorhaben 2011

Der Vorstand des DGV Borstel stellt folgende Planungen für das kommende Jahr vor:

- Am Dienstag, den 05.04. um 17:30 Uhr gibt es eine Ortsbegehung durch den Bürgermeister der Stadt Neustadt am Rübenberge Herrn Sternbeck.
- Am Samstag, den 27.08. soll ein Irish-Folk Abend für Vereinsmitglieder durchgeführt werden.
- Ein offener Bücherschrank für die Dorfbevölkerung soll in Kürze bei der alten Schule eingerichtet werden.
- Beim „Wikingerturnier“ der FFW Borstel am 29.05. wird der Dorfgemeinschaftsverein mit mindestens zwei Teams (darunter ein reines Damenteam) antreten.
- Die Homepage des Dorfgemeinschaftsvereins ist seit dem 10.03. im Netz und wird durch Herrn Dr. Wagels und Herrn Zessin gepflegt und regelmäßig aktualisiert.
- Zum Weihnachtsmarkt soll ein Borsteler Kalender 2012 erstellt werden, für dessen Fertigstellung noch Fotos benötigt werden.

TOP 11: Anträge

Herr Husmann merkt an, dass eine Kandidatur von Borsteler Bürgern für den Ortsrat des Mühlenfelder Landes wünschenswert wäre, um die Interessen des Dorfes effektiv vertreten zu können.

TOP 12: Verschiedenes

Herr Gleser berichtet, dass die Feierlichkeiten zum 01.05. in diesem Jahr vom Schützenverein Borstel organisiert werden, der Dorfgemeinschaftsverein sich jedoch gerne aktiv einbringen möchte.

Frau Puddig erläutert den Anwesenden die Wichtigkeit des geplanten Radweges zum Friedhof, gerade für ältere Mitbürger. Daraufhin bemerkt Herr Dunker, dass die Durchführung eines Bauvorhabens dieser Größenordnung mehr Geld benötige als die veranschlagten 25.000 €.

Auch Herr Mehring macht noch einmal deutlich, dass es in diesem Jahr keine Chanc gäbe den

Radweg zu realisieren. Herr Golombek äußert in diesem Zusammenhang den Wunsch nach einer Tempo 50 Zone in diesem Bereich.

Frau Scharnhorst fragt, ob es nicht möglich sei den Irish-Folk Abend zu verschieben, da dieser in unmittelbarer terminlicher Nähe zum Schützen- und Erntefest läge. Dies ist jedoch leider nicht umsetzbar, da die benötigten Musiker lediglich am anvisierten Termin Zeit haben.

Die Spendenumlage des Abends ergibt eine Summe von 304,50 €.

Herr Gleser beendet die Jahreshauptversammlung um 20:44 Uhr.

Ulrich Gleser (1. Vorsitzender)

Lars Zessin (Protokollführer)